



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03181**
Datum: 21.06.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.08.2017	öffentlich Entscheidung

Betreff: Jahresabschluss 2016 der Bio-Zentrum Halle GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Bio-Zentrum Halle GmbH vom 07.06.2017:

1. Der von der Geschäftsführung der Bio-Zentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss 2016 wird, in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Brennecke Treuhand GmbH geprüften und am 17.05.2017 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.

Die Bilanzsumme beträgt **9.983.532,24 EUR.**

2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 68.427,81 EUR ab. Gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist der Betrag in Höhe von 68.427,81 EUR in eine satzungsmäßige Rücklage für Bauinstandhaltung einzustellen.
3. Dem Geschäftsführer, Dr. Ulf-Marten Schmieder, wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Begründung:

I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist mit **50,96 %** an **der Bio-Zentrum Halle GmbH beteiligt**. Weiterer Gesellschafter ist die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit 49,04 %.

II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist **nicht** gegeben.

Die **Stimmabgabe** des städtischen Vertreters erfolgte **unter Gremienvorbehalt**.

Die nachträgliche Genehmigung des Stadtrates zu Erklärungen im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen oder Wirtschaftsplanungen auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

III. Jahresabschluss 2016

Zu 1. Feststellung Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2016 der Bio-Zentrum Halle GmbH

Das Geschäftsjahr 2016 war wie im Vorjahr im Wesentlichen geprägt durch **Aktivitäten zur Sicherung des Mieterbestandes und deren Betreuung** hinsichtlich betriebs- und finanzwirtschaftlicher Problemstellungen.

Der Alterungsprozess der technischen und baulichen Infrastruktur machte im Berichtsjahr und wird auch in den Folgejahren zunehmende **Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen** zur Sicherstellung der Attraktivität und Funktionsfähigkeit der Infrastruktur **notwendig** machen.

Gemäß **Lagebericht der Geschäftsführung** können sich die allgemein verschärfenden Rahmenbedingungen für technologieorientierte Unternehmen mittelfristig **negativ auf die Mieteinnahmen** auswirken und damit das Fortbestehen der Gesellschaft gefährden.

Ein **Zukunftskonzept der TGZ Halle GmbH/ Bio-Zentrum Halle GmbH** das Ziele, Zielgruppen, Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen definiert ist im Berichtsjahr erarbeitet und durch den Aufsichtsrat des TGZ beschlossen worden. Das Konzept soll als Grundlage für die Stärkung der inhaltlichen Profilbildung des Standortes Technologiepark sowie für die Entwicklung eines kunden- und bedarfsorientierten Dienstleistungsangebotes bzw. einer zukunftsfähigen Infrastruktur dienen.

In diesem Zusammenhang steht für das Jahr 2017ff. die **Umsetzung des erarbeiteten Zukunftskonzeptes** an.

Gemäß der **erarbeiteten „Zukunftsstrategie 2025“** soll die **Bio-Zentrum Halle GmbH** in Kooperation mit der **TGZ Halle GmbH, als Inkubator und Akzelerator für innovative Technologieunternehmen** aufgebaut (u.a. Modernisierung der Infrastruktur, Erweiterung Dienstleistungsangebot) und entsprechend dem Wirtschaftskonzept der Stadt Halle (Saale), als **zentraler Ort für Gründung und Wachstum in der Region Halle (Saale)** positioniert werden.

Vermögenslage:

Die **Bilanzsumme** in Höhe von 9.984 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (10.332 TEUR) um 348 TEUR vermindert.

Die **Minderung auf der Aktivseite** ergibt sich vornehmlich aus der Abnahme des Sachanlagevermögen (-593 TEUR) und der Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (+88 TEUR) sowie der liquiden Mittel (+161 TEUR).

Die **Abnahme auf der Passivseite** ergibt sich aus der Zunahme beim Eigenkapital (+69 TEUR) und der Verbindlichkeiten (+70 TEUR) und einer Verringerung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (-438 TEUR) und der Rückstellungen (-49 TEUR).

Finanzlage:

Der **Finanzmittelfonds** als Saldo des **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** von 162 TEUR und den **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** von -1 TEUR erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 161 TEUR.

Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** resultiert aus Anschaffungen im Bereich der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Ziel des Finanzmanagements der Gesellschaft ist, die Liquidität der Gesellschaft im Allgemeinen sicherzustellen und ferner sollen finanzielle Mittel in Höhe der satzungsgemäßen Rücklagen für die Infrastruktur und Bau- und Haustechnikstandhaltung vorhanden sein.

Ertragslage:

Im Jahr 2016 wurde ein **Jahresüberschuss** von **68 TEUR** erzielt. Der Planansatz von 7 TEUR ist um 61 TEUR übertroffen worden. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um 33 TEUR verringert.

Die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft in Höhe von 1.775 TEUR (Vorjahr: 1.782 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus Mieteinnahmen sowie Mietnebenkosten.

Die **Auslastung der vermietbaren Gesamtfläche** der Bio-Zentrum GmbH betrug zum Bilanzstichtag 99,84 %.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 8 TEUR auf 13 TEUR.

Der **Personalaufwand** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 40 TEUR auf 88 TEUR. Die Erhöhung resultiert berichtsgemäß aus der Einstellung eines Projekttechnikers.

Die ausgewiesenen **Abschreibungen** in Höhe von 155 TEUR (Vorjahr: 156 TEUR) stellen eine Saldierung von Abschreibungen (593 TEUR) und von Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (438 TEUR) dar.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 27 TEUR auf 1.468 TEUR. Der Anstieg ergibt sich vornehmlich aus der Erhöhung der Raumkosten (+33 TEUR), der Werbe- und Reisekosten (+8 TEUR) sowie der sonstigen betrieblichen Kosten (+15 TEUR). Die Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung reduzierten sich im Berichtsjahr um 28 TEUR auf 125 TEUR.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt:

Die Gesellschaft erhält **keine** Transferaufwendungen aus dem städtischen Haushalt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Die **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Brennecke Treuhand GmbH** hat den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bio-Zentrum Halle GmbH für das Geschäftsjahr 2016 geprüft und einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt:

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zu 2. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den **Jahresüberschuss** in Höhe von 68.427,81 EUR in die satzungsmäßige Rücklage einzustellen.

Die satzungsmäßige Rücklage für „Infrastruktur und Bau- und Haustechnikinstandhaltung“ würde sich somit von 1.871.848,90 EUR auf 1.940.276,71 EUR erhöhen.

Zu 3. Entlastung der Geschäftsführung

Die **Gesellschafterversammlung** wurde von der Geschäftsführung regelmäßig und ausführlich über Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichtet. Anhand dessen konnte sich die Gesellschafterversammlung Einblick in die laufenden Geschäfte des Unternehmens verschaffen.

Der **Entlastung** der Geschäftsführung steht daher nichts im Wege. Die Bio-Zentrum Halle GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2016 der Bio-Zentrum Halle GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlagen:

Bericht der Brennecke Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der Bio-Zentrum Halle GmbH